

#STAYHOME? ZUHAUSE IST NICHT FÜR ALLE EIN SICHERER ORT

DU BIST NICHT ALLEINE. YOU ARE NOT ALONE.

Seitdem die Ausbreitung des Corona-virus unser aller Leben beeinflusst und viele Änderungen mit sich bringt, wird auch die Frage nach den Auswirkungen von Quarantäne und Ausgangssperre diskutiert. Seit dem 16.03.2020 sind alle Schulen und Kindergärten in Deutschland geschlossen. Die Menschen sind aufgefordert zu Hause zu bleiben.

ABER: WAS, WENN DAS AUCH NICHT SICHER IST?

Konflikte zwischen Partner_innen und auch zwischen Eltern und Kindern können sich in der aktuellen Situation verschärfen. Zukunfts- und Existenzängste, Sorgen um die Gesundheit nahestehender Menschen, Jobverlust, fehlende Freizeitmöglichkeiten und soziale Kontakte verstärken Frustrationen und Aggressionen. Frauen und Kinder, die alltäglich von häuslicher Gewalt betroffen sind, geraten durch die Isolation zusätzlich in Gefahr.

Sich Unterstützung und Beratung zu suchen, ist nicht immer einfach, aber auch in der jetzigen Situation gibt es die Möglichkeit, mit anderen Kontakt aufzunehmen und Hilfe zu bekommen:

Bundesweit gibt es eine Nummer, die alle von Gewalt betroffenen Frauen anrufen können.

Die Hotline ist IMMER erreichbar. Es gibt auch eine Online-Beratung oder ein Chat, der genutzt werden kann. Die Beratung kann in 17 Sprachen stattfinden und Stellen in der Frankfurt vermitteln, die vor Ort weiterhelfen können.

ANLAUF- UND BERATUNGS- STELLEN IN DEINER NÄHE FINDEST DU HIER:

www.superheldin-gegen-gewalt.de

WEITERE LINKS UND INFOS FINDEST DU BEI SOLIDARISCH TROTZ CORONA

[https://www.corona-soli-ffm.org/
de/haeusliche-gewalt](https://www.corona-soli-ffm.org/de/haeusliche-gewalt)

HILFETELEFON »GEWALT GEGEN FRAUEN«
08000 116016
DU BIST NICHT ALLEINE!

#STAYHOME? ZUHAUSE IST NICHT FÜR ALLE EIN SICHERER ORT

DU BIST NICHT ALLEINE. YOU ARE NOT ALONE.

Seitdem die Ausbreitung des Corona-virus unser aller Leben beeinflusst und viele Änderungen mit sich bringt, wird auch die Frage nach den Auswirkungen von Quarantäne und Ausgangssperre diskutiert. Seit dem 16.03.2020 sind alle Schulen und Kindergärten in Deutschland geschlossen. Die Menschen sind aufgefordert zu Hause zu bleiben.

ABER: WAS, WENN DAS AUCH NICHT SICHER IST?

Konflikte zwischen Partner_innen und auch zwischen Eltern und Kindern können sich in der aktuellen Situation verschärfen. Zukunfts- und Existenzängste, Sorgen um die Gesundheit nahestehender Menschen, Jobverlust, fehlende Freizeitmöglichkeiten und soziale Kontakte verstärken Frustrationen und Aggressionen. Frauen und Kinder, die alltäglich von häuslicher Gewalt betroffen sind, geraten durch die Isolation zusätzlich in Gefahr.

Sich Unterstützung und Beratung zu suchen, ist nicht immer einfach, aber auch in der jetzigen Situation gibt es die Möglichkeit, mit anderen Kontakt aufzunehmen und Hilfe zu bekommen:

Bundesweit gibt es eine Nummer, die alle von Gewalt betroffenen Frauen anrufen können.

Die Hotline ist IMMER erreichbar. Es gibt auch eine Online-Beratung oder ein Chat, der genutzt werden kann. Die Beratung kann in 17 Sprachen stattfinden und Stellen in der Frankfurt vermitteln, die vor Ort weiterhelfen können.

ANLAUF- UND BERATUNGS- STELLEN IN DEINER NÄHE FINDEST DU HIER:

www.superheldin-gegen-gewalt.de

WEITERE LINKS UND INFOS FINDEST DU BEI SOLIDARISCH TROTZ CORONA

[https://www.corona-soli-ffm.org/
de/haeusliche-gewalt](https://www.corona-soli-ffm.org/de/haeusliche-gewalt)

HILFETELEFON »GEWALT GEGEN FRAUEN«
08000 116016
DU BIST NICHT ALLEINE!